



Unternehmen

fordert Nullrunde

ARBEITGEBERSEITE LEGTE KEIN ANGEBOT VOR UND DROHTE MIT REAL-LOHNVERLUST UND VERSCHIEBUNG VON VEREINBARUNGEN.

Am 23. Januar fand in Ingolstadt die zweite Tarifverhandlung statt. Es wurde schnell deutlich, wie weit die Positionen auseinander liegen. Das Unternehmen will an den Gehältern der Beschäftigten sparen und eine Nullrunde durchsetzen. Mehr noch: sie wollen Vereinbarungen aus den letzten Tarifverhandlungen aufweichen und die Verhandlungszusage für eine Erfolgsbeteiligung um zwei Jahre verschieben. Begründet wurde dies mit Budgetkürzungen und dem Tarifabschluss bei Volkswagen.

2x Minus statt Anerkennung und Weg in die Zukunft.

Entsprechend kontrovers waren die Verhandlungen. Die IG Metall machte klar, dass eine Nullrunde für die Beschäftigten aufgrund der Preissteigerungen und Inflation einen Reallohnverlust bedeuten würde - also ein Minus!

Eine Verschiebung der bereits vereinbarten Verhandlungen zur Erfolgsbeteiligung stellt für die Kolleginnen und Kollegen ein weiteres Minus dar.

CARIAD soll laut Oliver Blume „das zentrale Software-Steuerungselement für den Konzern“ bilden. Dafür und für den Fresh Start bei CARIAD brauchen wir das volle Engagement der Beschäftigten und müssen auch weiterhin attraktiver Arbeitgeber bleiben. Weitere Sparpläne

an den Beschäftigten und Demotivation können wir uns nicht leisten.

CARIAD ist mit VW nicht zu vergleichen. Es gibt keine Überkapazitäten, sondern das Gegenteil: Überlast soweit das Auge reicht. Die Transformation und Restrukturierung sind bereits vereinbart und im Gange. Eine Erhöhung der Entgelte ist möglich und eine Wertschätzung des Engagements dringend nötig.

Keine Nullrunden im Konzern

Im gesamten Konzern gab es keine Nullrunden. In allen Marken wurde eine Tarifierhöhung wie in der Metall und Elektroindustrie vereinbart und je nach Lage des Unternehmens wurde das Volumen im Sinne der Beschäftigten verwendet.

Die IG Metall machte klar, dass wir uns auf ein Ausspielen von sicheren Arbeitsplätzen gegen gute Arbeitsbedingungen nicht einlassen werden. **Lohnverzicht sichert keine Zukunft.**

Zwischen Zukunft und Entgelterhöhung passt nur ein „UND“. Tarifierhöhung jetzt!

< join now >



Sendet uns euer Feedback und eure Fragen an
VK@igm-at-cariad.de





Company

wants zero round

THE EMPLOYER DID NOT SUBMIT AN OFFER AND THREATENED A LOSS OF REAL WAGES AND THE POSTPONEMENT OF AGREEMENTS.

The second collective bargaining session took place in Ingolstadt on January 23. It quickly became clear how far apart the positions are. The company wants to cut employees' salaries and implement a zero round. What's more, they want to water down their own commitments from the last collective bargaining negotiations and postpone the negotiation commitment for a profit-sharing scheme by two years. This was justified by budget cuts and the wage settlement at Volkswagen.

2x minus instead of recognition and a path to the future.

The negotiations were correspondingly controversial. IG Metall made it clear that a zero round would mean a real wage loss for employees due to price increases and inflation - in other words, a minus!

A postponement of the already agreed negotiations on profit-sharing represents a further loss for colleagues.

According to Oliver Blume, CARIAD is to form "the central Software control element for the Group". For this and for the fresh start at CARIAD, we need the full commitment of our employees and must remain an attractive employer. We cannot afford further cost-cutting plans for employees and demotivation.

CARIAD cannot be compared with Volkswagen. There is no overcapacity, but the opposite: overload as far as the eye can see. The transformation and restructuring have already been agreed and are underway. An increase in pay is possible and appreciation of commitment is urgently needed.

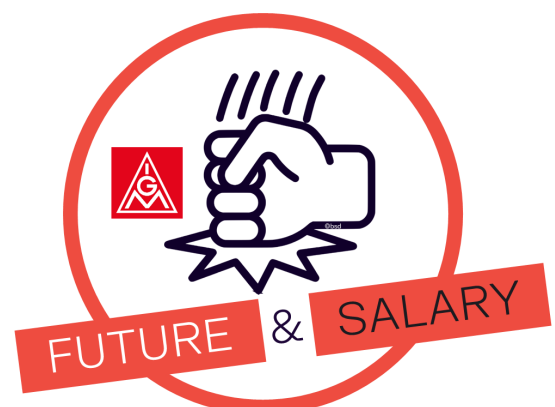
No zero rounds in the Group

There were no zero rounds throughout the Group. In all brands, a pay rise was agreed as in the metal and electrical industry and, depending on the situation of the company, the volume was used in the interests of the employees.

IG Metall made it clear that we will not be prepared to play off job security against good working conditions. **Wage cuts do not secure the future.**

A salary increase and our future go hand-in-hand.

Pay rise now!



< join now >



Send your feedback and your questions to
VK@igm-at-cariad.de